

# GRUNDLAGEN- SEMINARE

## Grundlagenseminare

### Vorbemerkung zu den Seminaren

Im Folgenden werden die *Grundlagenseminare Systemisches Denken und Handeln I und II* beschrieben. Die Grundlagenseminare sind Voraussetzung für die *Ausbildung Systemische Therapie im festen Gruppenkontext* sowie die *Ausbildung Systemische Beratung und / oder Systemische Therapie im offenen Modulsystem*. Sie werden vor Beginn der Ausbildung absolviert. Eine Ausnahme bildet der Ausbildungsgang *Systemische Beratung im festen Gruppenkontext*. Hier sind keine Grundlagenseminare vor Beginn der Ausbildung zu absolvieren.

Die Grundlagenseminare ermöglichen InteressentInnen, das Institut und seine Arbeitsweise vor der verbindlichen Entscheidung für eine systemische Ausbildung kennenzulernen, und können somit auch als „Schnupperkurse“ belegt werden. Wir empfehlen, zwischen den Seminaren einen Mindestabstand von drei Monaten einzuhalten.

Alle TeilnehmerInnen werden mit der Anmeldung zum Seminar von der Geschäftsstelle zur Übernachtung und Verpflegung im jeweiligen Seminarhaus angemeldet. Die Übernachtung im Seminarhaus wird während eines Seminars empfohlen. Die Kosten sind in der Teilnahmegebühr nicht enthalten. Bei Stornierung von Seminaren durch TeilnehmerInnen müssen diese auch das Seminarhaus absagen.

### Systemisches Denken und Handeln I und II

#### Beobachtete Systeme – beobachtende Systeme

In den Grundlagenseminaren erhalten die TeilnehmerInnen einen Überblick über Modelle und Konzepte, die ihren Beitrag zur Entwicklung Systemischer Beratung und Therapie in ihrem heutigen Verständnis geleistet haben.

Dabei unterscheiden wir zwischen „beobachtete Systeme“ und „beobachtende Systeme“. Diese Unterscheidung spiegelt die Entwicklung von der Familientherapie zur Systemischen Therapie, von der Kybernetik 1. Ordnung zu einer Kybernetik 2. Ordnung wider.

Theorien und Ansätze verstehen wir als Landkarten, die als Beobachtungen und Beschreibungen für die Praxis genutzt werden können. Neben der theoretischen Vermittlung haben die TeilnehmerInnen Gelegenheit, die entwickelten Methoden mit unserer spezifischen Weinheimer Didaktik kennenzulernen und auszuprobieren.

Eine ausführliche Auseinandersetzung und Ableitung für die Praxis findet in den jeweiligen Vertiefungs- und Wahlseminaren statt.

## Systemisches Denken und Handeln I – Beobachtete Systeme

4 Tage

In diesem Seminar werden Ansätze und Methoden der Systemerkennung und Systembeobachtung vorgestellt, die unterschiedliche Strömungen der Familientherapie repräsentieren und heute im Begriff der Kybernetik 1. Ordnung zusammengefasst werden. Hier geht man davon aus, dass Systeme (z. B. Familie, Team, Organisation) objektiv und beobachterunabhängig beschreibbar sowie von außen steuerbar sind (beobachtete Systeme).

- Mehrgenerationale Familientherapie (Boszormenyi-Nagy, Stierlin)
- Entwicklungsorientierte Familientherapie (Satir)
- Strukturelle Familientherapie (Minuchin)
- Strategische Familientherapie (Haley)
- Mailänder Modell (Selvini Palazzoli et al.)

Das Seminar bietet Gelegenheit, die aus den verschiedenen Ansätzen entwickelten Methoden praktisch einzuüben.

Teilnahmegebühr: € 340,-

Sem. Nr.	Termin	Ort	Leitung
G001.11	07.02.–10.02.11	Hannover	C. Hennecke, T. Pinkall
G002.11	28.02.–03.03.11	Karlsruhe	H. Lieb, H. Molter
G003.11	04.04.–07.04.11	Hersching/Nähe München	C. Hennecke, T. Pinkall
G004.11	02.05.–05.05.11	Berlin	C. Hennecke
G005.11	04.07.–07.07.11	Osterholz/Nähe Bremen	C. Terrahe-Hecking, S. Theiling
G006.11	12.09.–15.09.11	Wiesbaden	H. Böser
G007.11	10.10.–13.10.11	Horrem/Nähe Kerpen	K. Nöcker, S. Theiling



*Wir empfehlen, die Reihenfolge Grundlagen I und Grundlagen II einzuhalten.*

## Systemisches Denken und Handeln II – Beobachtende Systeme

4 Tage

In diesem Seminar werden systemische Methoden vorgestellt, die sich aus Systemtheorien in Verbindung mit dem Konstruktivismus beschreiben lassen und die heute mit dem Begriff der Kybernetik 2. Ordnung in Verbindung gebracht werden. Hier konzentriert sich die Aufmerksamkeit auf die Interaktion zwischen Beobachter und beobachtetem System (beobachtende Systeme).

In der systemischen Praxis wird die Rolle des Beraters und Therapeuten und sein Einfluss auf das beobachtete System in den Prozessverlauf mit einbezogen.

- Konstruktivismus (von Foerster, Watzlawick)
- Autopoiese (Maturana, Varela)
- Soziale Systeme (Luhmann)
- Reflecting Team (Andersen)
- Narrative Ansätze (White, Anderson und Goolishian)
- Lösungsorientierter Ansatz (de Shazer, Kim Berg)

Das Seminar bietet Gelegenheit, die aus den verschiedenen Ansätzen und Theorien abgeleiteten Methoden praktisch einzuüben.

Teilnahmegebühr: € 340,-

Sem. Nr.	Termin	Ort	Leitung
G021.11	14.03.–17.03.11	Horrem/Nähe Kerpen	K. Nöcker, C. Terrahe-Hecking
G022.11	21.03.–24.03.11	Borkum	M. Grabbe
G023.11	11.07.–14.07.11	Horrem/Nähe Kerpen	K. Nöcker
G024.11	04.10.–07.10.11	Hersching/Nähe München	K. Nöcker, T. Pinkall
G025.11	01.11.–04.11.11	Hannover	C. Hennecke, T. Pinkall
G026.11	14.11.–17.11.11	Königsstein im Taunus	T. Pinkall
G027.11	05.12.–08.12.11	Moritzburg	M. Grabbe, C. Hennecke



*Die Grundlagenseminare I und II werden von LehrtherapeutInnen durchgeführt.*